

Nominierung für den
Summa-cum-Laude-Preis
des Rotary Clubs Wolfratshausen-Isartal für die
Lehrerpersönlichkeit des Jahres 2023
im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Elternbeirat des Max-Rill-Gymnasiums Reichersbeuern

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen unsere Kandidatin für den diesjährigen Summa-cum-laude-Preis des Rotary Clubs Wolfratshausen-Isartal vorzustellen zu dürfen:

FRAU DR. KARIN KREKEL

ZUR PERSON, FÄCHER, FUNKTIONEN, AUFGABEN

Frau Dr. Krekel ist Gymnasiallehrerin für Latein und Deutsch und hat die Fachleitung Latein inne. Sie ist seit 2017 am Max-Rill-Gymnasium Reichersbeuern tätig, seit 3 Jahren auch als stellvertretende Schulleiterin.

Als studierte und promovierte Kunsthistorikerin arbeitete sie bereits während des Studiums und ihrer Promotion für Kunstverlage, entschied sich dann allerdings dafür, anstelle der angebotenen Festanstellung ihren Kindheitstraum wahrzumachen und Lehramt zu studieren. Wofür wir als Eltern genauso wie ihre aktuellen und ehemaligen Schüler sowie ihre Kollegen ihr sehr dankbar sind!

Im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Schulleitung hat Frau Dr. Krekel neben ihrer Unterrichtstätigkeit viele administrative Aufgaben wie beispielsweise die Stunden- und Vertretungsplanung, was sie mit großer Sorgfalt und Erfahrung ausführt. Und im Zweifelsfall (sehr oft) selbst einspringt.

Kinder und Jugendliche an unserer Schule wählen in überraschend großer Zahl Latein als zweite Fremdsprache, nachdem sie eine Schnupperstunde bei Frau Dr. Krekel hatten. Die jungen Herrschaften büffeln fleißig Konjugationen und Konjunktive, um keinesfalls diese großartige Magierin zu enttäuschen, die direkt vor ihren Augen den alten Römern, ihrer Politik, ihrer Mythologie sowie natürlich ihrer Sprache Leben einhaucht und Brücken zu unserer modernen Zeit schlägt. In diesem Fach lernen die Jugendlichen unter ihrer Anleitung zu lernen und trainieren dabei ihre Logik und ihr grammatikalisches Verständnis auch für andere Sprachen.

In Deutsch unterrichtet Frau Dr. Krekel vorwiegend die Oberstufe in ihrer gewohnt lebendigen Art und Weise und begleitet die Abiturienten auf der Zielgeraden. Hier scheut sie keine Mühen und keinen Zeitaufwand und legt hochverdichtete Sonder-Lernschichten in den Ferien mit den jungen Leuten ein, um das Optimum für alle zu erreichen.

WEITERES ENGAGEMENT

Vor 4 Jahren erweckte Frau Dr. Krekel die eingeschlafene **Schülerzeitung** aus dem Dornröschenschlaf, die sich dann in ihren Händen zu einem nahezu genialen Inklusions-Projekt entwickelte. Diese Zeitung förderte schon viele Schüler-Talente zu Tage. Inzwischen findet man längst nicht mehr nur deutsche, sondern auch chinesische und ukrainische Schülerinnen und Schüler in unserem internationalen “Multi-Kulti”-Schülerzeitungsteam, das aus einem festen Stamm sowie wechselnden freien Mitarbeitern besteht.

Auch autistische Kinder werden hier hervorragend eingebunden und können ihre Stärken ausspielen. Aber auch für unsere hochbegabten Schülerinnen und Schüler ist die Schülerzeitung ein seelischer Hafen, in dem sie ihren Leidenschaften und Interessen Ausdruck verleihen und im besten Fall auch andere dafür erwärmen können. Alles in allem stellt sich die Redaktion des “Eulenspiegel” als hochverdichtete Essenz sehr vieler besonderer Eigenschaften dar, die unsere kunterbunte Schülerschaft zu bieten hat. Frau Dr. Krekels Verlagserfahrungen zeigen sich hier sehr hilfreich, und so lernen die jungen Leute nicht nur die richtige Themenwahl und lebendige Berichterstattung, sondern auch Layout, Bildauswahl und Interview-Techniken. Und vor allem: Teamplay!

2019 reaktivierte Frau Dr. Krekel das **Tutoren-System** an der Schule. Im Rahmen dessen übernehmen Schüler ab Klasse 9 die Tutorenschaft für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe. Nach einer von ihr begleiteten Grundausbildung in Benediktbeuern fungieren die Tutorinnen und Tutoren als Ansprechpartner für unsere jüngeren Kinder und tun unter Frau Dr. Krekels wachsamem Auge alles dafür, um für die “Kleinen” ein Wohlfühlklima zu erzeugen, Berührungängste abzubauen und sie erfolgreich in die Schulfamilie zu integrieren. Auch Events wie gemeinsame Spiel- und Spaßnachmittage werden hier geplant und mit großer Freude umgesetzt.

Als langjährige **Vertrauenslehrerin** und **Leiterin der SMV** setzt sie sich für **karitative Projekte** ein, zum Beispiel die regelmäßige Teilnahme der Schule an der “Paket-mit-Herz-Aktion”. Wo sind dann selbst auch gleich gewaltig beisteuert.

Für unsere Internats-Schüler organisiert Frau Dr. Krekel alle paar Wochen **Theater-Ausflüge** sowie die **Teilnahme an kulturellen Events**, die auch den externen Schülern offenstehen und sehr gut ankommen. Es ist ihr ein großes Anliegen, die Herzen der Heranwachsenden auch für Kunst und Kultur zu öffnen.

Als Deutschlehrerin liegt ihr die **Leseförderung** sehr am Herzen, im Rahmen derer sie zusammen mit dem Fachleiter Deutsch den jährlichen Lesewettbewerb sowie den Tag des Buchs für die Unter- und Mittelstufe veranstaltet, den sie durch die Einladung von

Buchhändlerinnen, die ausgewählte Jugendromane in der Schulbibliothek vorstellen, zu einem spannenden Bücher-Tag zum Lesen, Vorlesen und Anfassen macht.

Ebenso setzt sie sich für die **Lernförderung Latein** ein, unterstützt hier einzelne Schüler bei Bedarf und sehr individuell und verfasst maßgeschneiderte Lernpläne.

Frau Dr. Krekel hält den persönlichen Kontakt zur **Altbürgerschaft**, d.h. den ehemaligen Schülerinnen und Schülern des Max-Rill-Gymnasiums, aufrecht und bindet sie als Zeitzeugen auch in Schulprojekte ein.

Als gebürtige Allgäuerin ist Frau Dr. Krekel von Kindesbeinen an in den Bergen zuhause. Das erlebt man regelmäßig bei **Bergausflügen mit der Schule**, wo sie sich als menschliche "Gams" zeigt, stets den Überblick behält und auch Kinder und Jugendliche mit wenig Bergerfahrung sicher hinauf, aber auch wieder hinunter bringt.

Außerdem initiiert sie **Gesprächsrunden mit den ukrainischen Flüchtlingskindern und -jugendlichen**, die nach Kriegsbeginn mit ihren Familien in unser Internat aufgenommen wurden und seither am Schloss beschult werden. Bei manchen dieser Kinder und Jugendlichen zeigt sich ein großer Wunsch nach Einbindung in die deutsche Sprache und Kultur sowie politische und historische Gegebenheiten. Sie wollen ihre neu gewonnenen Sprachkenntnisse auch im Gespräch anwenden, und so organisiert Frau Dr. Krekel mit der SMV gesellige Runden wie zuletzt ein bayerisches Weißwurst-Frühstück oder kleine Diskussionsrunden zur politischen Lage.

Frau Dr. Krekel investiert viel Freizeit und Herzblut in die schuleigene **Begabungsförderung** und entwickelte hier die Teilnahme am Drehtür-Konzept für begabte Kinder, im Rahmen dessen besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler selbstständig an selbst gewählten Projekten arbeiten dürfen. Auch die Teilnahme an Uni-Tagen oder Wettbewerben wird gemeinsam mit dem Oberstufen-Koordinator von ihr organisiert und unterstützt.

Nachdem in unserer Schülerschaft ca. 40% Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten bestätigten Diagnosen oder Besonderheiten zu finden sind, organisiert Frau Dr. Krekel in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin und dem Elternbeirat **Fortbildungen für das Kollegium**. In diesem Jahr fanden bereits eine Fortbildung zum Thema "**Hochbegabungsförderung**" und zwei Fortbildungen zum Thema "**Barriereabbau für Autisten an Schulen**" statt; eine dritte wird im Dezember folgen. Hierfür wurde durch Frau Dr. Krekels Einsatz eine Zusammenarbeit mit dem White Unicorn e.V. (Berlin) etabliert, der ausschließlich aus Autisten besteht und sich den Abbau von Barrieren für Autisten an Schulen zum Ziel gemacht hat. Der Verein

führt gemeinsam mit den Universitäten Berlin und Frankfurt eine von der Bundesregierung geförderte diesbezügliche Studie durch (schAUT-Studie), in die das Max-Rill-Gymnasium dank Frau Dr. Krekels Einsatz als einzige bayerische Schule aufgenommen wurde. Das stellt eine große Chance für unsere autistischen Schülerinnen und Schüler dar. Das Projekt ist eine echte Herzensangelegenheit für Frau Dr. Krekel, in die sie auch viel Freizeit investiert.

ELTERNSCHAFT UND ELTERNBEIRAT

Frau Dr. Krekel hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Eltern und geht ungewöhnliche und innovative Wege, um in enger Absprache mit der Familie für jedes Kind das optimale Lernumfeld zu schaffen. Für die Elternschaft ist Frau Dr. Krekel immer erreichbar und beantwortet auch abends, am Wochenende und während der Ferien Anfragen.

Unter ihrer Leitung und in fruchtbarer Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat werden derzeit die Kompetenzteams "Hochbegabung" und "Autismus" gebildet, die sich aus speziell weitergebildeten Lehrkräften zusammensetzen und den jeweiligen Schülerinnen und Schülern sowohl einen Mentor aus eigenen Reihen zur Seite stellen als auch die bestmöglichen Wege für jedes einzelne Kind finden.

PERSÖNLICHKEIT

Frau Dr. Krekel ist genau die Lehrkraft, die jeder Mensch antreffen möchte, der eine Schule betritt - sei es als Schülerin oder Schüler, Kollege, Vorgesetzter oder Elternteil. Sie lässt sich mit ungeheurer Präsenz und Empathie umgehend auf ihr Gegenüber ein, signalisiert Verständnis und Vertrauen und öffnet ihr nie versiegenderes Füllhorn an kreativen Lösungsvorschlägen, positiver Energie und ganz viel Herz, sodass man sich wünscht, sie schon immer gekannt zu haben. Dabei gibt sie keinem Menschen jemals das Gefühl, keine Zeit zu haben, obwohl gerade diese bei einer derart gut ausgelasteten Person mehr als knapp ist. Frau Dr. Krekel hängt die investierte Zeit allerdings kurzerhand abends wieder hin, löscht oft genug als letzte das Licht in den Büros - nur um auf dem langen Heimweg im Auto weiter Eltern- und Schülergespräche zu führen.

Dieses zarte Energiebündel ist genau der Flügelmann (bzw. die Flügelfrau), den jedes Kind benötigt, das in einer schwierigen Lage steckt oder das mit einem Handicap ins Rennen geht. Keiner der jungen Menschen, der auf dem Weg zum Abitur durch ihre

Hände gegangen ist, wird niemals vergessen, welche großartige Lotsin er in Frau Dr. Krekel an seiner Seite hatte.

Sie besitzt hohes Einfühlungsvermögen, das allen Schülerinnen und Schülern sehr zugute kommt, für die Kinder mit besonderen Handicaps oder Gegebenheiten aber unbezahlbar wertvoll ist. Diese führt sie mit viel Fingerspitzengefühl an Aufgaben heran, die sie dann mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit an sich ständig ändernde Situationen anpasst. Gerade Schülerinnen und Schüler in schwierigen Lebensphasen haben in ihr eine echte Stütze, die ihnen unverbrüchlich zur Seite steht und ihnen für sie mögliche Wege zeigt. Das erzeugt wachsendes Selbstvertrauen bei den Heranwachsenden.

Dabei besitzt Frau Dr. Krekel eine sehr ungewöhnliche Form der Autorität -- sie genießt höchsten Respekt der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft, ohne dass sie jemals laut werden muss. Neue Schülerinnen und Schüler werden sogleich von ihren alteingesessenen Klassenkameraden gewarnt, dass sie niemals versuchen sollten, Frau Dr. Krekel anzulügen - "Sie kriegt das SOFORT raus!"

Sie hält viele Fäden in der Hand an dieser Schule und webt Rettungsleinen, doppelte Böden und tragfähige Netzwerke daraus und würde sich dennoch niemals in den Vordergrund drängen. Hätte man sie gefragt, ob man sie für den Summa-cum-laude-Preis nominieren darf, hätte sie umgehend und in ihrer typischen Bescheidenheit jemand anderen aus dem Kollegium vorgeschlagen.

Frau Dr. Krekel ist buchstäblich ein leuchtendes Leitbild für die gesamte Schülerschaft, aus der viele mit Handicaps zu kämpfen haben und dringend positive Vorbilder brauchen. Aber auch sämtliche Mitarbeiter der Schule profitieren von der unfassbar starken positiven Energie, die von dieser Frau ausgeht. Kein Problem scheint unlösbar, und auch die erbostesten Streithähne, die wutschnaubend ihre Herzen bei ihr ausschütten, trennen sich kurz darauf versöhnt, ohne dass es einen Verlierer gibt.

Wir als Elternbeirat des Max-Rill-Gymnasiums Reichersbeuern wünschen uns sehr, dass Frau Dr. Krekel den Summa-cum-laude-Preis 2023 erhält, den sie so sehr verdient hätte - nicht zuletzt, damit das Gremium wie auch das gesamte Auditorium diese wunderbare Ausnahme-Lehrerin kennenlernt und erleben darf, was sie uns allen zu sagen hat.

Reichersbeuern, im Juni 2023

.....
Alina Windthorst

.....
Dr. Pia Rieger

.....
Julia von Schwerin